Sören Pellmann

Nach dem erfolgreichen Bundesparteitag heißt es für uns alle: geschlossen und solidarisch die nächsten Herausforderungen angehen und meistern. Dabei gilt es vor allem die bevorstehenden Wahlen mit dem Höhepunkt der Bundestagswahl am 26. September mit Erfolg zu absolvieren.

Sachsen steht hierbei als größter ostdeutscher Landesverband unserer Partei in einer besonderen Verantwortung. Ich will meinen Beitrag dafür leisten, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Nicht nur als Direktkandidat im Leipziger Süden, wo es gilt das Direktmandat zu verteidigen. Kämpfen wir gemeinsam für ein starkes Ergebnis der LINKEN in Sachsen und leisten wir damit einen entscheidenden Beitrag für eine starke LINKE im neuen Bundestag.

Nach meinem Einzug in den Bundestag habe ich trotz aller Verantwortungen für meinen Wahlkreis Leipzig-Süd und der Tätigkeiten in Berlin stets auch in sächsischen Dimensionen gedacht und gehandelt. Dieser Aspekt hat mehrere Facetten: Da wäre zum einen meine Tätigkeit als Sprecher der Landesgruppe der sächsischen Bundestagsabgeordneten. In dieser Funktion bin ich jedes Jahr in allen Teilen Sachsens unterwegs gewesen, um vor Ort unsere Parteibasis zu unterstützen. Zugleich bestritt ich auch als Sprecher der Bundestagsfraktion für Inklusion und Teilhabe viele Termine im Land, um als starke Stimme für die oftmals Schwächsten der Gesellschaft zu agieren.

Dieses landespolitische Engagement möchte ich mit meiner Kandidatur stärker zum Ausdruck bringen und künftig weiter vertiefen. Die sächsische LINKE braucht im Bundestag eine schlagkräftige Delegation, deren Mitglieder im Land verwurzelt und über die ganze Wahlperiode auch jenseits ihrer Wahlkreise im Freistaat präsent und engagiert sind.

In Zeiten der Corona-Krise sind wir als sächsische LINKE besonders gefordert. Unser Land braucht eine neue Politik, die die tiefen sozialen Spaltungen wirklich überwinden kann und will. Dafür kämpft im Deutschen Bundestag nur eine Partei konsequent: DIE LINKE.

Wir streiten für eine grundlegende sozial-ökologische Umgestaltung unserer Gesellschaft und einen entsprechenden Politikwechsel.
Die aktuellen Herausforderungen – soziale Gerechtigkeit, Klima, Ökonomie, Arbeit, Digitalisierung, Bildung, Migration, Demokratie, wie auch der andauernde antifaschistische Kampf gegen rechts – verlangen eine neue radikale Realpolitik, die an die Wurzeln des kapitalistischen Systems geht. Dafür stehe ich explizit!

Und noch eins ist mir persönlich wichtig: Der bevorstehende Wahlkampf wird ein anderer sein, als wir ihn alle bisher kannten. Niemand kann verlässlich sagen, ob und wann wir wieder mit öffentlichen Veranstaltungen starten können oder, ob Info-Stände in traditioneller Weise möglich sind. Als leidenschaftlicher Wahlkämpfer bin ich überzeugt, dass unser gemeinsames politisches Engagement in den letzten Jahren eine solide Grundlage für erfolgreiche Wahlkämpfe in Sachsen bildet. Wenn wir gemeinsam kämpfen, erringen wir auch gemeinsam ein gutes Ergebnis! Lasst uns in eine neue Zeit aufbrechen: Macht das Land gerecht!